

AB **2** Insgesamt gefiel mir das Praktikum sehr gut.

a Überfliegen Sie die Texte. Wer schreibt was an wen? Verbinden Sie.

- | | | |
|----------------------------|-------------------------|-------------------|
| 1 Benjamin Böhle schreibt | eine E-Mail | für die Schule. |
| 2 Der Arbeitgeber schreibt | einen Praktikumsbericht | für die Schule. |
| 3 Benjamin Böhle schreibt | eine Bestätigung | an eine Freundin. |

Beruf

1

PRAKTIKUMSBERICHT KINDERGARTEN AN DER STEINSTRASSE

von Benjamin Böhle (Klasse 12a)

Da ich später auf jeden Fall mit Menschen zu tun haben möchte, wollte ich ein Praktikum im sozialen Bereich machen und entschloss mich daher für einen Kindergarten. Der Kindergarten an der Steinstraße gab mir eine Woche lang Gelegenheit dazu.

Die Einrichtung: Gleich am ersten Tag führte mich die Leiterin Frau Burger durch die Einrichtung und zeigte mir alles. Zu diesem Zeitpunkt hatte der Kindergarten drei Vormittags- und zwei Nachmittagsgruppen. Das Arbeitsklima war freundlich und ich durfte auch die Erzieherinnen duzen.

Tagesablauf: Am Morgen kamen die Kinder zu unterschiedlichen Zeiten. Gegen zehn waren alle da und beschäftigten sich allein. Um zwölf gab es Mittagessen. Danach machten die Kinder Mittagsschlaf und anschließend gingen wir in den Garten. Am späten Nachmittag las ich ihnen Geschichten vor und sang mit ihnen. Jeden Dienstag haben die Erzieherinnen Teambesprechung.

Der Beruf: Die Ausbildung zum/zur Erzieher/-in dauert zwei bis drei Jahre. Sie besteht aus Praxiszeiten und Theoriezeiten an einer Fachschule. Anschließend macht man ein einjähriges Berufspraktikum. Manche Erzieher/-innen arbeiten Vollzeit. Andere haben eine Teilzeitstelle von 24 bis 33 Wochenstunden.

Fazit: Die Arbeit im Kindergarten machte mir viel Spaß. Die Kinder hatten schnell Vertrauen zu mir und auch mit meinen Kolleginnen kam ich gut zurecht. Besonders gut gefiel mir, dass ich Verantwortung übernehmen durfte und selbstständig arbeiten konnte.

Insgesamt gefiel mir das Praktikum sehr gut. Ich kann mir eine Ausbildung zum Erzieher gut vorstellen. Allerdings schreckt mich das geringe Einkommen ab. Leider sind Tätigkeiten im sozialen Bereich sehr schlecht bezahlt.

Beruf

2

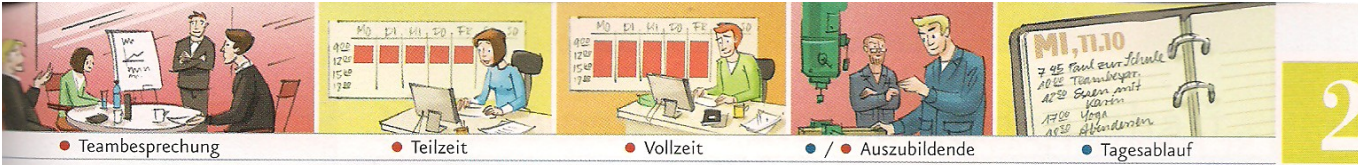
Stuttgart, 5. Mai 20..

Praktikum Benjamin Böhle

Herr Böhle unterstützte unser Team eine Woche lang. Er war freundlich und hilfsbereit und erledigte seine Aufgaben immer sehr zuverlässig. Außerdem brachte Herr Böhle bereits gute Kenntnisse im Umgang mit Kindern mit. Besonders positiv fiel auf, dass er ein Instrument beherrschte und mit den Kindern Lieder sang. Insgesamt waren wir mit der Leistung von Herrn Böhle sehr zufrieden. Für eine Ausbildung zum Erzieher können wir ihn unbedingt empfehlen.

Mit freundlichen Grüßen

Evelyn Burger



3

Hi Jenny,
 heute war mein letzter Tag im Kindergarten. Echt schade ☹️. Ich dachte nicht, dass es mir Spaß machen würde, aber dann gefiel es mir total gut. Die Kinder waren echt süß. So kreativ und lustig! Wir haben den ganzen Tag zusammen gesungen. Nur das Mittagessen fand ich schrecklich. Das brachte so ein Lieferservice. Egal ob Fischstäbchen oder Spaghetti, alles schmeckte irgendwie gleich.
 Leider ist das Gehalt von einem Erzieher sehr niedrig, sonst würde ich mir das echt überlegen. Wusstest du, dass da netto kaum etwas übrig bleibt? Aber die Kindergärtnerinnen waren immer sehr geduldig und lieb zu den Kindern, auch wenn sie oft Überstunden machen mussten. Für mich sind sie die wahren Heldinnen des Alltags! So, jetzt falle ich ins Bett. Bin todmüde.

Bis bald!
 Benjamin

Spiel & Spaß

b Lesen Sie noch einmal. In welchem Text / welchen Texten finden Sie Informationen zu den Fragen? Notieren Sie 1, 2 und/oder 3. Hilfe finden Sie im Bildlexikon.

Beantworten Sie dann die Fragen.

- 1 Warum entschloss Benjamin sich für ein Praktikum im Kindergarten? 1
- 2 Wie war das Betriebsklima? _____
- 3 Wie wird Benjamin beschrieben? _____
- 4 Wie sah ein typischer Tag in dem Kindergarten aus? _____
- 5 Wie sieht die Ausbildung zum Erzieher aus? _____
- 6 Wie gut hat Benjamin gearbeitet? _____
- 7 Welche Vorkenntnisse hatte Benjamin? _____
- 8 Was hat ihm gut gefallen? _____
- 9 Was hat ihm nicht so gut gefallen? _____
- 10 Möchte er eine Ausbildung zum Erzieher machen? _____
- 11 Kann man Benjamin für einen Ausbildungsplatz im Kindergarten empfehlen? _____

Spiel & Spaß

c Lesen Sie die Texte in **a** noch einmal und markieren Sie die Verben im Präteritum. Machen Sie eine Tabelle.

Infinitiv	Typ 1 „führte“ (-te)	Typ 2 „entschloss“ (Vokalwechsel)	Typ 3 „brachte“ (-te + Vokalwechsel)
entschließen		entschloss	
führen	führte		
mitbringen			brachte mit
...			



SCHREIBTRAINING

AB 3 Mein erster Arbeitstag

a Suchen Sie die Präteritumformen im Wörterbuch.

sein | halten | führen | gefallen | denken | bekommen | sich fühlen

sein - war, ...

b Ergänzen Sie den Bericht mit den richtigen Präteritumformen.

Am Abend vor meinem ersten Arbeitstag _____ (sein) ich ziemlich nervös. Aber der Tag ist mir in guter Erinnerung geblieben. Gleich am Morgen _____ (halten) der Chef eine Ansprache für alle neuen Auszubildenden. Danach _____ (führen) der Ausbildungsleiter uns durch den Betrieb. Besonders gut _____ (gefallen) mir das Betriebsklima. Es _____ (sein) von Anfang an sehr angenehm. „Hoffentlich dürfen wir schon am ersten Tag mitarbeiten!“, _____ (denken) ich am Abend vorher. Schon am späten Vormittag _____ (bekommen) wir in der Werkstatt Gelegenheit dazu. Der erste Tag war zwar anstrengend, aber insgesamt _____ (fühlen) ich mich sehr wohl.



Leon Gess macht eine Ausbildung zum Schreiner

c Einen Bericht schreiben: Mein erster Arbeitstag im Hotel. Arbeiten Sie zu zweit auf Seite 82.

Diktat
Audiotraining
Karaoke

GRAMMATIK

Präteritum

	Typ 1 regelmäßige Verben (-te)	Typ 2 unregelmäßige Verben (Vokalwechsel)	Typ 3 Mischverben (-te + Vokal- wechsel)
	führen	geben	bringen
ich	führte	gab	brachte
du	führtest	gabst	brachtest
er/es/sie	führte	gab	brachte
wir	führten	gaben	brachten
ihr	führtet	gabt	brachtet
sie/Sie	führten	gaben	brachten

KOMMUNIKATION

etwas Vergangenes bewerten

Der erste Tag ist mir in guter/schlechter Erinnerung geblieben.
 Schon der erste Tag machte mir (keinen) Spaß / (nicht so) viel Freude.
 Erst habe ich zwar nicht so viel erwartet, aber dann gefiel es mir total gut.
 Besonders gut / Nicht so gut gefiel mir das Betriebsklima / der Chef / ...
 Das fand ich sehr angenehm / enttäuschend / ...
 Nur von dem Essen / den Kollegen / den anderen Auszubildenden / ... war ich sehr enttäuscht.
 Etwas merkwürdig war, dass ...
 Der erste Tag war zwar anstrengend, aber ...
 Insgesamt fühlte ich mich sehr wohl / nicht besonders wohl.
 Insgesamt gefiel mir der erste Tag sehr gut / nicht so gut.

einen Bericht strukturieren

Gleich am Morgen ... / Dann/Danach/Anschließend ... / Gegen Mittag/Abend/zehn Uhr ... / (Erst) Am frühen/späten Vormittag/Nachmittag ...



Er erledigte seine Aufgaben zuverlässig.

KB 2 1 Eine Stellenanzeige: Bilden Sie Wörter und ergänzen Sie.

WÖRTER

Wir möchten unser Team vergrößern und suchen Sie als erfahrene/n Erzieher/in (zieherre) (a).

Zu Ihren Aufgaben gehören die Arbeit mit den Kindern und die Anleitung von unseren _____ (zuausdenbilned) (b).

Sie haben:

eine abgeschlossene _____ (bilsuagund) (c) und mehrere Jahre _____ (fahrfurebserung) (d)

Sie sind:

freundlich und _____ (vitakre) (e), _____ (lägisszuver) (f) und aufmerksam, kinderlieb und _____ (zilaso) (g)

Wir bieten:

einen Vertrag mit gutem _____ (hagelt) (h), bezahlte _____ (stunberendü) (i) und ein gutes _____ (bsbematriekli) (j)

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.
Kita Sonnenschein

KB 2 2 Was passt nicht? Streichen Sie das falsche Wort durch.

WÖRTER

- | | |
|-----------------------|--|
| a Kenntnisse | mitbringen – verbessern – überlegen |
| b Aufgaben | erledigen – führen – übernehmen |
| c Verantwortung | unterstützen – übernehmen – haben |
| d durch die Werkstatt | entschließen – führen – gehen |
| e Gelegenheit | geben – beeinflussen – bekommen |
| f mit Kollegen | zurechtkommen – streiten – brennen |

KB 2 3 Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

WIEDERHOLUNG
STRUKTUREN

- Und? Wie war (sein) (a) dein erster Praktikumstag?
- ▲ Ganz gut. Die Leiterin _____ (sein) (b) sehr freundlich und hat mir den Kindergarten gezeigt (zeigen) (c).
- Und _____ (können) (d) du gleich mitarbeiten?
- ▲ Ja, die Kinder _____ (wollen) (e) den ganzen Vormittag mit mir Fußball spielen. Und das Arbeitsklima _____ (sein) (f) auch gut. Ich _____ (dürfen) (g) alle Erzieherinnen duzen. Das _____ mir gut _____ (gefallen) (h).
- _____ (sein) (i) es nicht ganz schön laut?
- ▲ Doch. Vor allem am Nachmittag, denn es _____ ja so stark _____ (regnen) (j), dass wir drinnen bleiben _____ (müssen) (k). Puh! Das war ein Tag! Ich _____ (können) (l) mir anfangs gar nicht vorstellen, wie anstrengend der Job sein kann. Also, für mich sind Erzieherinnen die wahren Heldinnen. Ich glaube, der Job ist der richtige für mich! Es _____ unglaublich viel Spaß _____ (machen) (m).

BASISTRAINING

KB 2

STRUKTUREN

4 Erfahrungsbericht Praktikum: Ergänzen Sie die Verben im Präteritum.

Nach meinem Studium entschloss (entschließen) (a) ich mich für ein Praktikum in der Personalabteilung bei Kliemens. Ich _____ (denken) (b): Nach der ganzen Theorie muss ich mich endlich mit der Praxis beschäftigen. Schon am ersten Tag _____ (lassen) (c) mich die Leiterin der Personalabteilung aktiv mitarbeiten. Ich _____ (bekommen) (d) zahlreiche Aufgaben, die ich selbstständig _____ (erledigen) (e). Schon in der zweiten Woche _____ (geben) (f) mir die Personalchefin ein eigenes Projekt. Das war nicht ganz einfach, aber eine Kollegin _____ (unterstützen) (g) mich, wenn ich nicht weiter _____ (kommen) (h). Es _____ (gefallen) (i) mir so gut, dass ich sogar länger _____ (bleiben) (j). Nach dem Praktikum _____ (gehen) (k) es dann auch ganz schnell mit einem festen Job.

KB 2

STRUKTUREN
ENTDECKEN

5 Präteritum und Perfekt

- a Markieren Sie die Verben in 3 und 4 und ergänzen Sie die Tabelle. Hilfe finden Sie auch im Wörterbuch.

Infinitiv	Präteritum	Perfekt
sein	war	ist gewesen

- b Wann verwendet man Präteritum und Perfekt? Ordnen Sie zu.

Präteritum | Perfekt

Das _____
hört man oft in Gesprächen und liest man oft in persönlichen Briefen/E-Mails.

GRAMMATIK
Das _____
hört man oft in Nachrichten, liest man oft in Zeitungen und Büchern und verwendet man in der gesprochenen Sprache oft bei Modalverben (können, wollen, ...) und bei sein und haben.

KB 3

KOMMUNIKATION

6 Kindergarten-Jubiläum

Markieren Sie die Redemittel, die den Bericht zeitlich strukturieren und sortieren Sie dann.

- Bis zum frühen Abend feierten wir so den 20. Geburtstag. Es war ein wunderbares Jubiläum, an das wir uns noch lange erinnern werden.
- Gleich am Morgen** begannen wir mit der Fest-Vorbereitung. Wir freuten uns alle auf die Feier am Nachmittag.
- Am späten Vormittag kam die Hüpfburg für den Garten. Und gegen Mittag lieferte der Catering-Service die Speisen und Getränke.
- Am frühen Nachmittag kamen die ersten Gäste. Die Leiterin hielt eine Rede. Anschließend sangen die Kinder Lieder. Das war wirklich süß!

